

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Wenn unser Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr.163 im Briefkasten zum lesen bereit liegt, ist die 119. Generalversammlung schon Vergangenheit. Mit ihr vielleicht auch die weniger schönen Begleiterscheinungen im Bezug auf Führung und Kommunikation zwischen Hüttenkommission und dem Vorstand über unsere Hasenbuckhütte.

Vielleicht werden wir, das heisst nach der GV nur noch meine Vorstandskollegin und Vorstandskollegen, uns noch weitere Gedanken über ein aufreibendes Jahr 2005 machen müssen, welches so hoffe ich dann in einer Reorganisation des Vorstandes nicht ohne Konsequenzen bleiben wird. Ich wünsche dem Vorstand, dass er unterstützt von unseren über tausend (1000) Sektionsmitgliedern, sich nach einer wichtigen und ich hoffe sehr, einer klärenden Hauptversammlung wieder schöneren und richtungsweisenden Aufgaben widmen kann.

Um danach auch wieder mit Freude die Wege einschlagen zu können, welche sich auf unser Kerngeschäft das Bergsteigen konzentrieren und einem kompetenten Vorstand nicht die Zeit geraubt wird, sich mit unnötigem und einem SAC unwürdigen Verhalten die Freude an ehrenvollen freiwilligen Vorstandsarbeiten zu nehmen.

Hinzu kommen, dass Entscheidungen in personeller Art in diesem Vereinsjahr 2006 anstehen und auch noch ungelöste Aufgaben im Raume stehen, wäre dann nicht auch jedes Mitglied gefordert?

Das Wohl, oder zum Wohle aller muss das Sektionsleben wieder vermehrt in den Vordergrund gerückt werden. Und das kann wirklich nur in einer guten Zusammenarbeit von unserem jüngsten bis zum ältesten Mitglied geschehen. Denn nach den Bedürfnissen und Interessen der unterschiedlichsten Mitglieder (Gruppen) richten sich auch die Aktivitäten und Dienstleistungen in unserer Sektion und dem Vorstand.

Zu den anstehenden Rücktrittserklärungen konnte ich euch schon vor einem Jahr, an der 118. Generalversammlung informieren.

Euch liebe Sektionsmitglieder möchte ich noch einmal in meinem letzten Beitrag ganz herzlich bitten, auch wirklich aktiv bei der Suche mitzuhelfen. Der Vorstand wird diese Lücke vorerst mit einer Ansprechstelle überbrücken. Wie aus den Ausschreibungen zu entnehmen war, sind Frauen im Vorstand ganz herzlich willkommen. Nicht nur im neuen Leitbild des SAC baut man auf den Frauenpower, welcher gezielt gefördert wird, auch der Vorstand in der Sektion Randen macht mit. Für Vorschläge und Interessenten aus der Sektion Randen ist der Vorstand sehr dankbar.

Zum Schluss allen ein ganz herzliches Dankeschön, welche mir mit Rat und Tat, oft auch mit aufmunterten Worten meinem Präsidenten Dasein zu einem schönen Erlebnis werden liessen. Danken darf ich auch allen SAC-lern, allen Mitgliedern von befreundeten Sektionen, welche bei unseren Treffen und den verschiedenen Anlässen schöne Erinnerungen hinterliessen.

Ein letztes mal euer Rolf

Adressänderungen

Ende März ist wieder ein beliebter Umzugstermin. Damit Sie auch im neuen Domizil wie gewohnt Ihre SAC-Zeitschriften erhalten, benötigen wir möglichst frühzeitig Ihre Adressänderung. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Auf der Homepage www.sac-randen.ch finden Sie unter dem Menüpunkt Kontakt ein Online-Adressänderungsformular.
- E-Mail an folgende Adresse: mitglieder@sac-randen.ch
- Sie können auch die Meldekarte benutzen, welche Sie mit dem Nachsendeauftrag von ihrer Poststelle erhalten. Senden Sie diese bitte an folgende Adresse:
Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern

Besten Dank.

Andreas Gallmann
Mitgliederdienst SAC Randen

Adressänderung

Betrifft : Spörri Flurin, Kassier
Alte Adresse : Rheinweg 2 , 8246 Langwiesen

Neue Adresse

ab sofort : ***Kirchweg 86, 8245 Feuerthalen***

Telefonnummer : bleibt 052 659 45 79

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

80 Jahre:

26. April Otto Schwaninger,
Taelistr. 14, 8207 Schaffhausen
28. April Walter Weidner,
Feldstr. 167 8245 Feuerthalen

70 Jahre:

18. April Otto Geckeler, Langrietstr. 5
8212 Neuhausen
24. April Heinz Willy Schweizer,
Hohrainstrasse 23
8260 Stein am Rhein
30. April Günter Seidenstücker,
Postfach 8203 Schaffhausen

Wir begrüßen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

- | | | | |
|---------------------------------|------|---------------------------------|------|
| Birgit Baumann, Neunkirch | 1965 | Jonathan Eisenegger, Hüntwangen | 1973 |
| Björn Baumann, Neunkirch | 1993 | Linda Eisenegger, Hüntwangen | 1998 |
| Daniel Baumann, Neunkirch | 1958 | Regine Eisenegger, Hüntwangen | 1975 |
| Dominik Baumann, Neunkirch | 1990 | Melanie Bohn, Langwiesen | 1980 |
| Sandra Busenhardt, Schaffhausen | 1970 | Helmut Hilger, Schaffhausen | 1958 |

Übertritt zur Sektion Biel:

Markus Waldvogel, Evilard

Übertritt zur Sektion Weissenstein:

Viktor Stoos, Langendorf 1969

Austritte:

- | | | | |
|------------------------------|------|-------------------------------|------|
| Simone d'Aujourd'hui, SH | 1988 | Ernst Merkle, Schleithem | 1954 |
| Carl Deggeler, Schaffhausen | 1915 | Sonja Merkle, Schleithem | 1950 |
| Huldy Fischer, Schaffhausen | 1918 | Florian Rohner, Dachsen | 1988 |
| Serge Hediger, Rufi | 1963 | Sandra Schläpfer, Schleithem | 1987 |
| Christine Kaiser, Rufi | 1967 | Ernst Schlatter, Schaffhausen | 1921 |
| Gerhard Köhler, Schaffhausen | 1941 | | |

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds

Gottfried Wäffler, Schaffhausen 1909

Hasenbuck

Für das Raclette - Essen vom 17. Dezember 2005

**Mühsamer Transport des Essens bei Neuschnee vom
Parkplatz Heidenboom zur Hütte.**

Hüttenwartin Gertrud Michel

Hilfskraft Otto Eichenberger

Foto Marianne Birchmeier

Notizen vom Hasenbuck

Erdhummel Bombus terrestris

Die grossen, stark behaarten Hummeln kennen die meisten Leute. Wo sie wohnen, nesten, sich vermehren, usw. ist nur wenigen bekannt. Auf dem Randen sind ideale Biotope vorhanden und es kommen auch verschiedene Hummelarten vor. Davon ist die Erdhummel die häufigste und grösste. Nach der Winterruhe, ungefähr Anfangs März, erwacht die junge, begattete Königin. Sie sucht einen geeigneten Hohlraum für ihr zukünftiges Volk. Meistens wird ein verlassenes unterirdisches Mäusenest ausgewählt. Dort formt sie aus Gras oder Moos eine innen hohle Kugel. Anschliessend sucht sie bei Frühblütern, z.B. Seidelbast, Salweide, Lerchensporn usw. Blütenpollen und Nektar. Diese Nahrung formt sie zu einem Honigbrot und deponiert es in der Kugel. Darauf legt die Königin etwa ein Dutzend Eier ab und überdeckt alles mit einer Wachshaube. Den Wachs scheidet sie aus Wachsdrüsen am Hinterleib aus. Die Königin sitzt meistens in dieser Zeit auf der Zelle und verlässt nur kurz das Nest um Nahrung aufzunehmen. Mit ihrer Körperwärme beschleunigt sie das Ausschlüpfen der Larven.

Dies geschieht ungefähr nach 5 Tagen. Die Larven wachsen schnell auf dem Honigbrot. Die Königin baut an die erste Zelle mit Wachs weitere Näpfchen und füllt diese mit Pollen und Nektar. Wenn die Larven eine gewisse Grösse erreicht haben, fressen sie sich durch die Zellwand in die angebauten, mit Futter gefüllten Töpfchen. Es entsteht ein blasiges Wachsgebilde mit inzwischen gross gewordenen Larven. Sie fangen an sich einzuspinnen. Durch den entstandenen Kokon sind sie voneinander getrennt und verpuppen sich. Nach wenigen Tagen schlüpfen die ersten Arbeiterinnen. Diese sind noch kleiner als die späteren Bruten. Die Königin legt jetzt nur noch Eier und wird von den Arbeiterinnen gepflegt. Circa 2/3 der Arbeiterinnen baut am Nest und besorgt die Brutpflege. Der Rest ist für die Nahrung des ganzen Volkes zuständig.

Das Nest wächst Näpfchen an Näpfchen ohne geometrische Ordnung wie bei den Bienen oder Wespen.

Die Hummeln fliegen auch bei schlechtem Wetter und sind daher wichtige Bestäuber von unseren Obstbäumen.

Durch die bessere und reichliche Nahrung im Laufe des Sommers, werden die Generationen grösser, es entwickeln sich neben Arbeiterinnen fortpflanzungsfähige Weibchen und Drohnen. Zu diesem Zeitpunkt hat das Hummelvolk die volle Grösse erreicht. Bei günstigen Verhältnissen umfasst ein Volk 100 - 600 Tiere. Die Hummeln sind friedliche Tiere und stechen nur selten. Die zukünftigen Königinnen und Drohnen verlassen das Nest. Im Gegensatz zu den Bienen, die sich im Flug paaren, geschieht die Kopulation auf fester Unterlage. Der Drohn ist nur halb so gross wie das Weibchen und erkennbar an den fehlenden Höschen an den Hinterbeinen. Nach der Paarung stirbt der Drohn und das Weibchen nimmt bis zum Herbst reichlich Nahrung auf. Gut genährt sucht sie einen geeigneten Ueberwinterungsort. Meistens in der Erde wo sie sich eingräbt zur Winterruhe. Nach dem Ausfliegen der Geschlechtstiere sterben die Arbeiterinnen. Vorhandene Larven werden nicht mehr gefüttert und gehen zu Grunde. Die Königin ist am Ende ihrer Kraft und ist meistens von Milben befallen. Das Hummelvolk hat das Ende erreicht und im Frühling beginnt wieder neues Leben mit der jungen Königin.

Roland Stalder

Nest im Anfangsstadium

Drohn
(männliche Hummel)

Erdhummel

Frauengruppe

April 2006

Sonntag 9. April

Auf den Schauenberg

SH ab 9.42

Wanderung von Kollbrunn über Tüfels Chili auf den Schauenberg nach Zell.

Wanderzeit ca. 3 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: 9 Uhr Pass mit Anschluss Dachsen

Leitung: Rosmarie Hilfiker
Tel. 0049 7736 86 80

Ostermontag 17. April

Rund um den Mindelsee

SH ab 8.29 mit DB nach Markelfingen

Wanderung: Markelfingen – Mindelsee - Hirtenhof – Möggingen - Markelfingen

Wanderzeit ca. 3 1/2 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: Gruppenbillett ca. 5 Euro

Leitung: Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

Sonntag 23. April

Wanderung Fläscherberg

SH ab 7.07 Fläsch an 9.45

Heimfahrt über Zürich oder Wildhaus möglich

Wanderung: Fläsch 528 m – Regitzer

Spitz 1135 m – Mäls 474 m

Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack

Billett: Tageskarte

Leitung: Nelly Brütsch

Tel. 052 625 98 48

Sonntag 30. April

Wanderung Wynigen – Aeschi

SH ab 7.07 über Burgdorf nach Wynigen an 9.26

Wanderung: Vom Bernerland ins Solothurnische.

Eine leichte abwechslungsreiche Wanderung in eine wenig bekannte Region, wo das Unteremmental ins Mittelland ausläuft.

Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack (Einkehrmöglichkeit)

Billett: Tageskarte SH an 18.54

Leitung: Margrit Erzbergen
Tel. 052 624 39 92

Voranzeige

Pfingstwanderungen

vom 3. -5. Juni

Anmeldeschluss 1. Mai

Henriette Keller

Tel. 052 672 26 82

Mai 2006

Sonntag 7. Mai

Vom Rotsee nach Längenbold

SH ab 8.09 Zürich ab 9.04 Leiterin wartet in Zürich

Wanderung: Luzern – Musegg Türme – Rotsee – Längenbold (etwas Asphalt)

Wanderzeit ca. 3 – 3 ½ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: SH –Luzern, retour ab
Längenbold Fr. 33. 00 ½ Tax
Leitung: Margrit Weber
Tel. 01 731 00 94

Sonntag 14. Mai
An rauschenden Wassern

SH ab 8.09 SH an 18.54
Rundwanderung: Aarwangen –
Murgenthal - Roggwil
Wanderzeit ca. 3 ½ Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Leitung: Susanne Künzle
Tel. 052 634 14 29

Auffahrt Donnerstag 25. Mai
**Wanderung von Magglingen nach
Twannberg**

SH ab 8.09 Biel an 10.13
Mit der Seilbahn nach Magglingen
Wanderung nach Twannberg
(Mittagshalt) weiter nach Ligerz.
Wanderzeit ca. 3 Std.

Billett: Tageskarte
Verpflegung aus dem Rucksack
Schaffhausen an 18.54
Leitung: Martha Magalhaes
Tel. 052 624 55 79

Sonntag 28. Mai
**Wanderung Thörishaus-
Schwarzenburg**

SH ab 7.07 Thörishaus an 9.28
Wanderung: Der Senne entlang zur
Schwarzwannebrücke – Wahlern –
Schwarzenburg
Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: Tageskarte
Schaffhausen an 18.54
Leitung: Alice Beringer
Tel. 052 643 12 06

Monatsversammlung
Mittwoch 26. April
Mittwoch 31. Mai
Im Kronenhof um 19.45

Seniorengruppe

April

Donnerstag, 6. April

Vorfrühlingswanderung Etzel Südroute - Einsiedeln

Besammlng 06.45 Schalterhalle
SBB. Abfahrt 07.01 S-Bahn
Winterthur - Stadelhofen - Pfäffikon
SZ - Schindellegi, Caféhalt,
Zu Fuss: Je nach Schneelage
wählen wir den Blumenwiesenweg
oder den Kretenweg zum Etzel
Kulm, via St.Meinrad steuern wir
auf schönen, aussichtsreichen
Wegen Egg an und geniessen in
einem einladenden Haus das
verdiente Mittagessen, weiter geht
es auf interessanten Pfaden durch
ein Naturschutzgebiet Richtung
Sihlsee und Einsiedeln zu.

Wanderzeit ca. 4 ½ h. Bis Abfahrt
des Zuges um 18.00 wäre
Gelegenheit die berühmte barocke
Klosterkirche zu besichtigen.

Billett : Hinfahrt SH - Winterthur –
Stadelhofen - Rapperswil -
Schindellegi

Rückfahrt Einsiedeln - Wädenswil -
Zürich - SH

Preis : GA oder ½ Tax ca. Fr. 30.-
Anmeldung bis 3. April (Reservation
Mittagessen)

an die Tourenleiterin
Elisabeth Baumgartner
Tel. 052 / 722 12 36

Mittwoch, 26. April

Frühlingswanderung mit der Sektion Aarau

Siblingerhöhe – Silstig – Oberhallauerberg – Hallau – Oberhallau

Ankunft der Aarauer Kameraden
08.52 Uhr. Mit Bus Schaffhausen ab
09.02 Uhr Richtung Schleithelm. Ab
Siblingerhöhe wandern wir in
westlicher Richtung nach Hammel.
Eventuell Abstecher auf den Silstig.
Weiter geht es über den Ober-
hallauerberg zu den Hallauerberg-
höfen. Dort wenden wir uns abwärts
nach Hallau. Einfaches Mittagessen
(Tagesteller Fr. 16.50) im Rest.
Gemeindehaus. Aufstieg zur Berg-
kirche St. Moritz. Den Rebbergen
entlang nach Oberhallau. Vor der
Rückreise mit dem Bus über
Neunkirch nach Schaffhausen ist
noch eine kurze Einkehr im
Restaurant „Gmaandhuus“ in
Oberhallau möglich.

Oberhallau ab 16.36 Uhr,
Schaffhausen an 16.57 Uhr.

In Schaffhausen verlassen uns
unsere Aarauer Freunde um 17.09 .
Das Busbillett Oberhallau –
Neunkirch wird vom Tourenleiter im
Bus gelöst. Wanderzeit: Vormittag
ca. 2 Std. 30 Min., Nachmittag 1 Std.
Höhendifferenzen gesamthaft:
Aufstieg 140 m, Abstieg 260m
Anmeldung bis Samstag, 22. April
17.00 Uhr an

Paul Keller 052 741 16 55

Mai

Mittwoch, 3. Mai

Wanderung Blumberg- Wutachflühe

Besammling 07.45 alter Bushof

Abfahrt mit PW 08.00

Blumberg an 08.30

Cafehalt im Sauschwänzle

Gasthaus zum Stellwerk

Wanderung ab Blumberg 09.00 bis

Ottilienhöhe Rastplatz Bühl

Zwischenverpflegung aus dem
Rucksack

Fützen-Achdorf Einstieg in die
Wutachflühe der Wutach entlang
zur Station Lausheim-Blumenegg
(Zvierihalt)

Wanderzeit ca. 4 h (keine
Steigungen)

Abfahrt mit Sauschwänzlebahn
15.48

Kosten für Bahn 10 Euro

Blumberg an 16.45

Möglichkeit zur Besichtigung des
Museums

Rückfahrt mit PW nach Absprache
Grenzausweis und Euro mitnehmen

Anmeldung bis Montag, 8. Mai,
20.00 Uhr an

Paul Tribelhorn, Tel 052/ 643 45 80
oder 079 / 669 47 33

Tourenleitung Paul Tribelhorn und
Gertrud Michel

Donnerstag, 11. Mai

Wanderung: Kollbrunn - Tüfels Chilen - Schauenberg

Schaffhausen SBB ab 07.42,

Winterthur 08.19/26,

Kollbrunn an 08.38. Kaffeehalt.

Wanderung: Bäntal – **Tüfels Chilen**
(treppenartige Quelltuffstein-
bildungen) – Unterschlatt –
Schauenberg (einer der schönsten

Aussichtspunkte im Zürcher
Oberland) – Girenbad –

Turbenthal. Gehzeit ca. 4 Stunden.

Turbenthal ab 16.48, Winterthur
17.15/30,

Schaffhausen an 17.59.

Verpflegung aus Rucksack.

Billett Schaffhausen – Kollbrunn und
zurück ab Turbenthal lösen.

Fr. 15.20. Ev. Kollektivbillett.

Anmeldung:

bis Dienstag, 2. Mai 18.00

An Bruno Brühwiler

Tel. 052 624 24 38

Donnerstag, 18. Mai 2006

Frühjahrswanderung Gäbris

Gais – Sommersberg – Schwäbrig –
Unterer Gäbris (Einfaches
Mittagessen)

Gäbris – Schochen – Obergais –
Gais.

Laufzeit 3 ½ Stunden, leichte
Wanderung.

Abfahrt 07.31Uhr über Kreuzlingen -
St. Gallen

mit Ostwind D+E und Halbtaxabo.

Ankunft in Gais 10.09 Uhr

Abfahrt in Gais 15.50 Uhr

Ankunft in Schaffhausen 18.26

Anmeldung bis Dienstagabend

jeweils ab 18.00 Uhr

Tourenleiter: Gody Brunner

Telefon 052 741 21 80

Vorschau

Juli 2006

Samstag 8.Juli bis Samstag 15.Juli

Sie + Er Tourenwoche in Meiringen

Unterkunft im 3 - Stern Hotel Alpbach bei Familie Gerber. Anreise mit Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Meiringen ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in den Gebieten Hasliberg, Susten, Grimsel, Roselauti, Aareschlucht oder nähere Umgebung. Jeden Tag machen wir eine leichte Wanderung mit wenig Steigung von

2 - 3 Stunden (Tourenleiterin Käthy Stalder) und eine anspruchsvollere von 4 - 5 Stunden (Tourenleiter Roland Stalder). Der Anfang oder das Ziel ist für beide Wanderungen meistens gleich. Den Ausgangspunkt erreichen wir möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln (einige Ausnahmen)

An einem besonders schönen Morgen offeriert uns das Hotel ein Frühstück im Panoramarestaurant „Alpentower“ auf 2250 m.

Weiter Auskünfte und *Anmeldung bis 25. Mai* 2006.

Käthy + Roland Stalder
Tel. 052 / 624 43 45

Frühlings-Klettertraining

Vom 8.4. bis 13.5.

Nach dem Winterschlaf, freut man sich wieder auf die Frühlingssonne und besonders auf das Klettertraining an den Schaffhauser Kalkfelsen. Die meisten Routen sind klettergartenmässig ausgerüstet und somit optimal für unser Training.

Wir treffen uns jeweils samstags ab 13:30 an folgenden Daten:

8.4.	Längenberg
22.4.	Längenberg
29.4.	Längenberg
6.5.	Mühlental
13.5.	Mühlental

Angesprochen sind all jene, welche beabsichtigen während der bevorstehenden Saison an Klettertouren teilzunehmen. Selbstverständlich sind zu diesen Kletterevents auch Anfänger sowie Interessierte zum schnuppern herzlich willkommen.

Insbesondere ist klettern angesagt. Am Längenberg bietet sich auch die Möglichkeit sich in der Seilhandhabung, im Standbau und Abseilen etc zu üben.

Aus Koordinationsgründen bitte ich um Voranmeldung bis spätestens 3 Std. vor Trainingsbeginn.

Weitere Auskünfte erteilt Ernst Meier Tel. 052 672 12 93

Wintertouren

April

1. - 8. April

Skitourenwoche südliches Bergell / Bernina (auch bekannt als Genepi'-Woche)

Samstag: Anreise mit Bahn und

Post via Maloja zur Fornohütte

Sonntag: Cima di Rosso oder

Sissone, zurück zur Fornohütte

Montag: Cima di Castello, Abfahrt

nordwärts und retour über den

Casnilepass zur Fornohütte

Dienstag: Cima di Val Bona,

Abfahrt nach Chiareggio, mit Bus zur

Zoyahütte

Mittwoch: Pizzo Scalino, Abfahrt

nach Selva. Mit Bus/Bahn via

Poschiavo nach Bernina Hospiz

Donnerstag: via Furcla di Livigno

zum Piz Ursera, Abfahrt zur

Saoseehütte

Freitag: Corn da Camp, Abfahrt via

Scispadus nach Sfazu, mit Bus ins

Gadgin - Heimreise

Ausrüstung: komplette

Skitourenausrüstung mit Klettergurt,

Steigeisen (mit Anti-

Stoll), Pickel. Weitere Details werden

wir kurz vor der TW noch

besprechen.

Anmeldung bis zum 5. März an den

Tourenleiter Thomas Isliker

Tel. P: 052-659 6253

E-Mail P: tisliker@gmx.ch

14. - 17. April

Osterskitouren Gross Aletschhorn

Voraussichtlich um 7.07 per ÖV von SH via Brig, Blatten (VS) auf die Belalp. Aufstieg in 4.5 h zur

Oberaletschhütte. In den nächsten Tagen stehen das Aletschhorn (4195

m) in 6-8 h, das Sattel-, Schin- od.

Breithorn in 4-6 h zur Auswahl. Am

letzten Tag Abfahrt über den

Beichpass zur Fafleralp im

Lötschental, dann zu Fuss in $\frac{3}{4}$ h

nach Blatten. Bergführer Thomi Wälti

wird unsere Gruppe leiten.

Mitnehmen: Hochtourenausrüstung,

Stirnlampe

Geeignet für Steigeisenerfahrene.

Tourenbesprechung: Do, 13.4. um

18.15 im Bistro des Kletterzentrums

Aranea

Anmeldung bis spätestens Mo, 10.4.

bei Kathrin Meyer,

Tel p: 052 625 82 97,

e-mail: katharina.meyer@usz.ch

Sa/So 29. - 30. April

Skitour Tödi

Achtung, Anmeldeschluss 10. April,
Teilnehmerzahl auf 6 Personen
beschränkt!

Der Tödi, der höchste Glarner, stellt ein eindrückliches Bollwerk mit einer weitreichenden Aussicht dar. Vom Klausenpass erreichen wir via Clariden die Planurahütte. Diese Hütte steht auf einer kleinen Felsinsel umgeben von lauter Gletschern, gesegnet mit einem der schönsten Sonnenuntergänge, die man sich vorstellen kann. Am Morgen erreichen wir via Sandpass und einer rasanten Abfahrt die Alp Sura da Russein, wo wir nach einem anstrengenden Anstieg unter der

Porta da Gliems wohl zum ersten Mal die wärmenden Sonnenstrahlen zu spüren bekommen. Das steile Couloir beschwingt uns und lässt die letzten 400 Höhenmeter schnell unter uns verschwinden. Die rauschende Abfahrt über den zerklüfteten und beeindruckenden Bifertenfirn führt uns an der freundlichen Fridolins-hütte vorbei in tiefere Gefilde nach Tierfed. Eine schöne und gelungene Rundreise!

Beschrieb von Michi Illien, Bergführer

Tourenleiter: Fredy Hedinger

Tel. P:052-649 2380

Tel. G:052-630 7240

E-Mail P:

fredy.hedinger@swissworld.com

E-Mail G:

alfred.hedinger@eprova.com

Sommertouren

Mai

20. -27. Mai

Kletterwoche Calanques mit Führer

Anmeldung bis 1. April

Michael Ludwig

P 056 633 66 31

G 044 625 87 01

E-mail michael.ludwig@zurich.com

Blumenwanderung 2006

Datum: Sonntag, 14. Mai bei jeder Witterung

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Talisbänkli
Dauer etwa 2 Stunden

Zur Abwechslung besuchen wir dieses Jahr kein spezielles Schutzgebiet, sondern die ausgedehnten, extensiv bewirtschafteten Wiesen auf dem Mösli.

Auch dort werden wir zahlreiche seltene und deshalb geschützte Blumen antreffen.

Wenn das Wetter mitmacht, können wir auch verschiedene Schmetterlinge und andere Insekten beobachten.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bis zum Heidenbaum zu fahren und auf dem Hasenbuck eine währschafte Suppe zu geniessen.

Habermarkblüte

(Damit ich dem Hüttenwart wegen der Suppenmenge Bescheid geben kann, wäre eine Anmeldung für den zweiten Teil bis Donnerstagabend sinnvoll)

Ich freue mich auf zahlreiche interessierte Sektionsmitglieder. Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen.

Werner Oertel,
052 657 31 79 oder
wrloertel@bluewin.ch

Witwenblume mit Hummel

Jugend

April

melanie_ulrich@bluewin.ch,
052 222 23 37 oder 078 732 47 88

1./2. April

Ski- und Snowboardtour Pizzo Pesciora

Da wir letztes Jahr wegen schlechtem Wetter nicht auf den Pesciora konnten, versuchen wir dieses Jahr nochmals diesen genialen Gipfel zu besteigen. Die Tour ist für alle Teilnehmer, welche schon einmal eine Skitour gemacht haben geeignet.

Kosten: mit GA 10 CHF,
mit Halbtax 60 CHF

Abfahrt: 8.09 h, Ankunft: ca. 19.00 h
Tourenleiter und Anmeldung:
Esther Bösch 052 620 27 68 und
Lena Willimann, Tel. 043 477 99 49
Anmeldung bis spätestens 28.März

14.-17. April

Osterlager

Dieses Jahr hat sich der Osterhase dazu entschieden die Eier in einem abgelegenen, wilden Ort zu verstecken. Da muss es die JO-Randen auch dort hin ziehen - Triftgebiet. Wenn es uns das Wetter erlaubt stehen folgende Gipfel im Programm: Dammastock, Diechterhorn, Steinhühorn, hinterer Tierberg, Gwächtenhorn und Sustenhorn zum Preis von ca.120-Fr. Wer kommt mit Osternester suchen? Anmelden beim Osterhasenmanagementbüro: Melanie Ulrich,

23.-29. April

J&S-Ski- und Snowboardlager Bivio

Das diesjährige J&S-Lager findet in Bivio statt. Zwischen Julier- und Septimerpass locken unzählige schöne Touren im Frühlingssulz. Das Leiterteam mit Tom Zwahlen und Andreas Gallmann findet die schönsten Abfahrtshänge und die Lagerköchin sorgt anschliessend für kulinarische Höhenflüge. Bitte raschmöglichst anmelden:

Für Nostalgiker: Kant. Sportamt SH,
Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen

Für Schreibfaule: Tel 052 632 72 90

Für Internetjunkies:

roland.wanner@ktsh.ch

Für Auskünfte steht auch gerne der Lagerleiter Andreas Gallmann /

031 372 33 14 oder

mitglieder@sac-randen.ch zur Verfügung.

Mai

13./14. Mai

Berner Oberland

Wer wartet sehnlisch auf den ersten oder einen weiteren 4000er? Für all diese kann der Traum umgesetzt werden, denn der eine oder andere hohe Gipfel wird schon drin liegen.

Kostenpunkt 90.-Fr. inkl. Hütte, Reise
und Nachtessen
Anmelden bei Peter Brunner,
079 216 68 59, 044 867 42 87 oder
peach.b@gmx.ch

21. Mai

Sportklettern Ibergeregg

Die Ibergeregg ist ein ideales
Klettergebiet, um sich nach dem
Winter wieder an den Felsen zu
gewöhnen. Es hat einfache Routen
für Anfänger, es ist jedoch auch
geeignet für solche, die keinen
Winterschlaf im Klettern gemacht

haben und topp fit sind.
(Schwierigkeit von 4a bis 9a)
Kosten: mit GA gratis,
mit Halbtax 30 CHF

Abfahrt: 7.07 ab SH

Ankunft: 20:52 in SH

Tourenleiter und Anmeldung:

Esther Bösch, Tel. 052 620 27 68,
Sebastian Landolt, Tel. 01 867 32 94

Marktplatz

Günstig abzugeben:

Skitourenschuh Nordica Grösse 11, sehr selten gebraucht

Bitte melden bei:

Ivo Schätti-Stählin, Hartbertstrasse 20, 7000 Chur

Tel P abends: 081 / 253 50 14 e-mail: schaetti@gmx.net

Vom Handy abhängig

Eine sehr zeitgemässe Geschichte

Im Auftrag eines Telekommunikationsunternehmens wurden in der Schweiz 2000 Personen nach ihrem Verhältnis zu ihrem Handy befragt. Das Ergebnis war so beschaffen, dass es zur Kommentierung gleich einem ausgewiesenen Suchtexperten vorgelegt werden musste.

Es stellte sich heraus, dass bei der überwiegenden Mehrheit der Befragten schon nach kurzer Trennung von ihrem Handy Stresssymptome auftreten. Sie betrachten es, so der Suchtexperte, als ein menschliches Wesen, von dem sie sich im Stich gelassen fühlen, wenn es ihnen aus irgend einem Grund abhanden kommt.

Sie können ohne es nicht mehr sein.

Wie bei der Zigarette das Nikotin, lockt beim Handy das Aufmerksamkeitssyndrom in die Abhängigkeitsfalle. Die Seelenheil - Industrie erweitert sich um einen neuen Geschäftsbereich. Handy - Benutzer, die bereits Kette funken, sind vom gewöhnlichen Zeitungs - Ratgeber nicht mehr therapierbar.

Zwar wird die Amputation der Bedienungsfinger nur in Fällen erwogen, die der Psychologe nach 200 Sitzungen als rettungslos aufgibt. Aber es besteht Hoffnung, wenn man dem Patienten Filme von Schicksalsgenossen vorführt, die als Notfälle von unstillbarer Logorrhö in schalldichten Zellen hospitalisiert sind.

Nicht auszuschliessen ist, dass per Mutation Säuglinge zur Welt kommen, bei denen das Handy am Ohr bereits angewachsen ist. Ihnen schenkt der unvorsichtige Götti zur Taufe leider *eine SIM - Karte*.

Otto Eichenberger